

**Zeitschrift:** Zenit  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Luzern  
**Band:** - (2011)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Traditionell plus nicht-traditionell  
**Autor:** Scherer, Heidi  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-820649>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Traditionell plus nicht-traditionell

In der modernen Anlagewelt werden traditionelle und nicht-traditionelle Anlagen eingesetzt. Kann ein privater Investor eine optimale Kombination beider Anlageformen aktiv und selbständig managen? Es gibt auch hier eine optimale Lösung.



**Heidi Scherer,**  
Geschäftsführerin  
LKB Expert  
Fondsleitung AG

Die traditionellen Anlagekategorien – Liquidität, Obligationen und Aktien – werden schon seit einiger Zeit mit weiteren Instrumenten ergänzt (Edelmetalle, Rohstoffe, Immobilien, Fonds of Hedge Funds, Private Equity), welche als nicht-traditionelle Anlagen bezeichnet werden.

Ziel dieser Erweiterung ist eine noch breitere Diversifikation, eine

Renditeverbesserung bei gleichbleibendem Risiko und somit eine optimierte Anlagestrategie. Einige der nicht-traditionellen Anlagen verhalten sich je nach Marktsituation anders als die traditionellen Instrumente und können somit Schwankungen des Gesamtportfolios reduzieren.

Sinnvoll ist die Aufteilung der verschiedenen Instrumente in Risikoklassen. Dabei fliessen einerseits die erwarteten Kursschwankungen der Anlagen und andererseits auch die erwarteten Schwankungen der einzelnen Währungen gegenüber einer Referenzwährung in die Betrachtung mit ein. Bei der Luzerner Kantonalbank sind die Anlageinstrumente nach den Risikoklassen tief, mittel und hoch eingeteilt. Somit werden verschiedene Dimensionen (traditionelle und nicht-traditionelle Instrumente sowie tiefe, mittlere und hohe Risikoklassen) abgedeckt.

## Beispielhaft die nach Instrumenten und Risiken klassierten Anlagen für einen optimierten Ansatz:

Instrumente, Risiken	Risiko		
	tief	mittel	hoch
Traditionelle Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geldmarkt CHF</li> <li>• Obligationen CHF</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geldmarkt EUR/USD</li> <li>• Obligationen EUR/USD</li> <li>• Aktien Bluechips Schweiz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Obligationen EmMa EUR/USD</li> <li>• Aktien Bluechips EUR/USD</li> </ul>
Nicht-traditionelle Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Indirekte Immobilienanlagen Schweiz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandelobligationen EUR/USD</li> <li>• Indirekte Immobilienanlagen Ausland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Edelmetalle</li> <li>• Rohstoffe</li> <li>• Private Equity</li> </ul>

Mit diesem Ansatz können je nach Anlageumfeld und erwarteter Entwicklung taktische Schwergewichte innerhalb von klar definierten Bandbreiten gesetzt werden, ohne dass dabei die langfristig definierte strategische Ausrichtung verletzt wird.

Für den privaten Investor ist es aus Zeit- oder Know-how-Gründen oft nicht möglich, die Entwicklungen an den Finanzmärkten mit dem schnell wachsenden Ausbau an Instrumenten mitzuverfolgen, und oft ist auch aufgrund der eingesetzten Vermögensgrösse eine breite Diversifikation nicht effizient. Die Lösung ist einmal mehr: Anlagestrategiefonds. Mit dieser breit diversifizierten Anlageform partizipiert man an einem umfassenden Paket an Anlagen und nimmt an deren Kursentwicklung teil. Das Fondsmanagement verwaltet das anvertraute Vermögen umsichtig und professionell und nimmt die Chancen der sich schnell verändernden Marktsituationen im Interesse der Kunden wahr.

Mit Anlagefonds wissen die Anleger, wo ihr Geld investiert ist, und auch die Kosten und Gebühren werden transparent offengelegt. Strategiefonds decken deshalb schon mit kleinerem Vermögen eine professionelle und kostengünstige Vermögensverwaltung ab.

### Mit Anlagefonds sind Sie vorne dabei:

- Teilnahme an einer kompletten Anlagepolitik schon mit kleinerem Vermögen
- Jederzeitiger Kauf oder Verkauf möglich
- Stark regulierter Anlegerschutz
- Transparente Berichterstattung
- Breite Diversifikation gewährleistet

## Eine gute Sache

### FONDSKONTO CLUB SIXTYSIX

Wenn Sie in ein Fondskonto club sixty six der LUKB investieren, profitieren Sie von einer Reduktion von 20 Prozent auf die Investitionskommission. Mit Ihrem Fondskonto unterstützen Sie gleichzeitig einen guten Zweck: Die LUKB leistet für jeden investierten Franken der Club-Mitglieder einen Beitrag an club sixty six und somit an Pro Senectute Kanton Luzern.

